|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| BTR-Nr. 0019 | MUSTER - [BETRIEBSANWEISUNG](file:///%5C%5Cfileserver-bghm.user.bg.vm%5CBGHM-Daten%5CDatenaustausch%5CINHALTSV%5CBTRINHAL.DOC) | Stand: 10/2001 |
| 07.12.2021 | Geltungsbereich und Tätigkeiten | abgezeichnet am:  |
| ANWENDUNGSBEREICH |
| Betrieb von SpritzgießmaschinenInbetriebnahme, Bedienen, Stillsetzen, Reinigen |
| GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT |
| **Mechanische Gefährdungen:*** Quetschgefahr durch Werkzeugbewegung
* Schnittgefahr an scharfkantigen Werkzeugen wie zum Beispiel Auswerfern.
* Schnittgefahr bei Entgratungsarbeiten mit Messern
* Stoßgefahr an Holmen und Werkzeugteilen bei manueller Entnahme.

**Thermische Gefährdung:*** Verbrennungsgefahr an Spritzeinheit und Werkzeug.
* Verbrennungsgefahr durch herausspritzende, flüssige Masse an Düse, Entgasungsöffnung und Heißkanal.

**Sonstige Gefährdungen:*** Rutschgefahr durch Granulat oder Öl auf dem Boden.
 |
| SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN |
|  | * Maschine nur in Gang setzen oder betreiben, wenn alle Sicherheitseinrichtungen intakt sind.
* Arbeitsplatz stets aufgeräumt und sauber (zum Beispiel frei von Öl und Granulat) halten.
* Bei auftretendem Nebel oder stechendem Geruch Maschine stillsetzen und Vorgesetzten informieren.
* Schutzverkleidungen nicht übersteigen
* Keinen Schmuck, Uhren oder ähnliches tragen.
* **Zur Pause:** Artikel entformen und die Heizung zurücknehmen.
* **Zum Arbeitsende:** Materialzufuhr stoppen, Zylinder leerfahren, Artikel entnormen, Heizungs- und Hauptschalter ausschalten.
* **Beim Putzen:** das Werkzeug soweit schließen, dass es nicht unter Druck steht, jedoch kein Schmutz in die Form fallen kann.
* Im Werkzeug nur mit dem zur Verfügung gestellten Handwerkzeug (Kupfermeisel), niemals mit harten Gegenständen, wie zum Beispiel Schraubendrehern, arbeiten.

**Körperschutz:** Sicherheitsschuhe; enganliegende, langärmelige Arbeitskleidung**Schutzhandschuhe:** * bei großen Teilen mit starkem Grat graue Kettenhandschuhe
* bei mittelgroßen Teilen gelbe Schutzhandschuhe mit Noppen
* bei kleinen Teilen gelbe Schutzhandschuhe ohne Fingerkuppen

Weiter siehe Seite 2 |
| VERHALTEN BEI STÖRUNGEN UND IM GEFAHRFALL |
| * Bei jeder Störung Maschine stillsetzen und sofort den Vorgesetzten informieren.
* Abspritzfladen auskühlen lassen, mit dem an der Maschine hängenden Haken entfernen und in den grauen Rollwagen geben.
 |
| VERHALTEN BEI UNFÄLLEN – ERSTE HILFE |
|  | * Jede Verletzung, auch „kleine“ Schnittverletzungen oder ähnliches, dem Ersthelfer und dem Vorgesetzten melden und in das Verbandbuch eintragen.
* Bei schweren Verletzungen oder Brand mittels Telefon Nr. 112 wählen und folgende Angaben machen:
* Was ist passiert?
* Wie viele Verletzte?
* Wer meldet?
* Welche Art von Verletzung?
* Wo ist es passiert?
* Gegebenenfalls was brennt?
 |
| PRÜFUNGEN |
| Vor jedem Schichtbeginn ist durch den Schichtführer die tägliche Sicherheitsprüfung („Für Ihre tägliche Sicherheit“) durchzuführen. Das Ergebnis der Prüfung ist in der an der Maschine hängenden Liste zu vermerken. |
| FOLGEN DER NICHTBEACHTUNG |
| * Durch die hohen Schließkräfte des Werkzeugs ergeben sich erhebliche Quetschgefahren, die zum Verlust von Gliedmaßen oder, im schlimmsten Falle, sogar zum Tod führen können.
* Die hohen Verarbeitungstemperaturen können schwere Verbrennungen hervorrufen.
* Schäden an der Maschine oder am Werkzeug verursachen Kosten durch Produktionsausfall und Reparatur.
 |